

2017: *Paidia rica* (FREYER, 1855) und Wander-Spanner in Bayern

(Insecta: Lepidoptera: Erebidae, Geometridae)

von

WERNER WOLF

Summary: The first bavarian record of *Paidia rica* (FREYER, 1855) is given. In 2017 the migrating looper-moths *Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, (1799]), *Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767) and *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794) have been observed in Bavaria.

Zusammenfassung: Es wird der erstmalige Nachweis von *Paidia rica* (FREYER, 1855) aus Bayern gemeldet und Überlegungen zu Ausbreitungswegen angestellt. 2017 wurden in Bayern auch die wandernden Spannerarten *Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, (1799]), *Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767) und *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794) beobachtet.

Das Jahr 2017 hat sich in Bayern durch einige interessante Neufunde wärmeliebender Kleinschmetterlingsarten (AMIB, 2017; SEGERER et al., 2017) wie auch durch einen kräftigen Einflug wandernder Nachtfalterarten (insb. aus der Gattung *Heliothis* und Verwandte) ausgezeichnet. Wiewohl bei den Kleinschmetterlingen einige wohl schon länger (oder sogar schon immer?) Bestandteil der bayerischen Fauna waren (*Tenaga rhenanica*, *Symmoca signatella*) und nur aufgrund vormals unzureichender Erforschung nicht nachgewiesen worden sind, trifft dies für die hier vermeldete Flechtenbärenart mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu.



1) *Paidia rica* (FREYER, 1855) – neu für Bayern!

Am 3. August 2017 beobachtete Andreas BISCHOF an seiner Hauswand in Bad Königshofen eine merkwürdige große Flechtenbärenart, die es ihm nur mit Mühe gelang, einzufangen. Das Tier erwies sich als ein Männchen von *Paidia rica*. Es zeigte sich sehr schnell, dass diese Art bisher noch nicht aus Bayern bekannt war (s. a. GAEDIKE et al., 2017). Aktuell wird das Mauer-Flechtenbärchen in Deutschland nur noch aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz gemeldet (l. c.), die Bestände in Baden-Württemberg sind offensichtlich schon länger erloschen (EBERT, 1997) und der letzte Nachweis aus Hessen ist ebenfalls schon 25 Jahre alt (1992, s. LANGE & ROTH, 1999). Da der Nachweisort und auch viele interessante Biotope der Umgebung bereits seit Jahrzehnten intensiv erforscht werden, muss wohl von einer Zuwanderung (Ausbreitung) dieser wärmeliebenden Art ausgegangen werden. Im Gegensatz zu der am selben Fundort erstmals für Bayern nachgewiesenen *Conisania luteago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), deren Herkunft durch die gut dokumentierte Ausbreitung von Osten her plausibel erklärt werden konnte (WOLF & BISCHOF, 2014), ist dies bei dieser Art schwieriger. Das bisherige Verbreitungsbild in Deutschland legt aber nahe, dass die Zuwanderung von Westen her erfolgt sein sollte. Als Ausbreitungswege bieten sich die Flussläufe an, d. h. vom Rhein her kommend mainaufwärts und dann entlang der Fränkischen Saale. Die Entfernung zum nächsten bekannten Fundort (dem gleichzeitig letzten in Hessen festgestellten bei Bürstadt, s. o.) beträgt Luftlinie gut 160 km, entlang der propagierten Ausbreitungswege deutlich über 200 km. Die nächstgelegenen aktuellen Fundorte dürften Bad Dürckheim (2001) und Bad Kreuznach (2014) in Rheinland-Pfalz sein (<http://>

rlp.schmetterlinge-bw. de). Da der Falter sehr frisch ist, kann angenommen werden, dass er sich auch hier (oder im nächsten Umfeld) entwickelt hat. Ganz darf aber auch die Möglichkeit einer Verschleppung nicht ausgeschlossen werden, es herrscht hier nach der Wiedervereinigung ein intensiver Lkw-Fernverkehr, die von Bad Neustadt (Saale) nach Bad Königshofen führende Bahnlinie wurde allerdings schon 1995 aufgelassen (Abbau 1997). Weiterhin ist natürlich noch unklar, ob sich bereits eine beständige Population etabliert hat und ob der Nachweis nun ein Zufallsfund war oder die Art jetzt die „Nachweisgrenze“ überschritten hat. Eine Suche nach den Präimaginalstadien an flechtenüberzogenen Strukturen (Mauern, alten Grabsteinen) bietet sich daher an. Eine Übersicht zur Lebensweise der Raupen findet sich bei EBERT (1997), eine ausführliche Darstellung der schweizer Verhältnisse bei MARMET & SCHMID (2000).

2) *Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, [1799]), *Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767) und *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794) in Bayern 2017

Wandernde Arten der Familie Geometridae werden im Vergleich zu solchen der Noctuidae nur sehr spärlich beobachtet, wie sich auch immer wieder in den in der Zeitschrift Atalanta publizierten Wanderfalterberichten der DFZS (Deutsche Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen) ablesen lässt. Wie aus Meldungen z. B. auch im Lepiforum.de hervorgeht, gab es 2017 aber einen deutlich bemerkbaren Einflug z. B. von *Rhodometra sacraria* nach Mitteleuropa. Ein aktueller bayerischer Fund wird nachstehend gemeldet. Noch bemerkenswerter ist aber der zweimalige Nachweis von *Cyclophora pupillaria*, die letztmalig 1983 in Bayern (Bahnhof Ebenhausen bei Ingolstadt) gefunden wurde (FLOCK, 1990) (eine Meldung von 2003 erwies sich als Datenfehleingabe, s. HASLBERGER & SEGERER, 2016 und korrigierend dann SEGERER et al., 2016).

Cyclophora pupillaria (HÜBNER, [1799])

Lkr. Oberallgäu, Oberstdorf, Hinterer Bregenzer Wald, Ifengebiet, an der Südseite der Obereren Gottesackerwände, 1850 m, Lf, 17.vi.2017, 1 ♂, leg et det. A. KARLE-FENDT.
Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 12.x.2017, 1 ♀, leg. et det. A. BISCHOF.

Rhodometra sacraria (LINNAEUS, 1767)

Lkr. Würzburg, Oberzell, Hettstadter Steige, 4.xi.2017, Totfund (frischtot), leg. et det. TH. STÜHMER.

Orthonama obstipata (FABRICIUS, 1794)

Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 21.x.2017, 1 ♀, leg. et det. A. BISCHOF.

Dank

Ich danke Andreas BISCHOF (Bad Königshofen), Alfred KARLE-FENDT (Sonthofen) und Thorsten STÜHMER (Würzburg) für die Möglichkeit, diese Funde publizieren zu dürfen.

Literatur

- AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN (2017): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 5. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **17**: 61–72.
- EBERT, G. (1997): *Paidia murina* (HÜBNER, 1790), S. 217–219. In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band **5**, Nachtfalter III. – Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer.
- FLOCK, F. (1990): Ein interessanter Fund, *Cyclophora pupillaria* HBN. (Geometridae). – facetta **1**: 7.
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (2017) Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **21**.

- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft, Suppl. zu Bd. **106**.
- LANGE, A. C. & J. T. ROTH (1999): Rote Liste der „Spinner und Schwärmer im weiteren Sinn“ Hessens (Lepidoptera; „Bombyces et Sphinges“ sensu lato). – Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, 72 S.
- MARMET, P. & J. SCHMID (2000): 468 *Paidia rica*, S. 599–601. In: Pro Natura - Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.): Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten, Gefährdung, Schutz. Schweiz und angrenzende Gebiete. Band **3**. – Egg, Fotorotar AG.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., GUGGEMOOS, T. & P. LICHTMANNECKER (2017): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (3. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **66** (3/4): 78–93.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., HAUSMANN, A. & K. LOOS (2016): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (1. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **65** (3/4): 56–70.
- WOLF, W. & A. BISCHOF (2014): Die Braungelbe Leimkrauteule *Conisania luteago* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) hat jetzt auch Bayern erreicht! (Lepidoptera: Noctuidae: Hadeninae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **14**: 25–29.

Anschrift des Verfassers

Werner WOLF
Erlenstraße 8
95463 Bindlach